

# Im Frühjahr

Text & Melodie: M

Im Früh-jahr bin ich ir - gend-wann mal Ich  
Heut ist es so, als sei - en das nur me, als  
Und soll - te ir - gend - je - mand jetzt hie - ben und  
So we - nig von der Welt kann un - sen: Ein

hab ge - se - hen, wo ginnt und  
hät - te ich all das sehn. Im  
fra - gen, wa - rum ic' schau, dann  
Ne - bel zieht her - blind für

wo er e' a - be nicht ver - ges - sen, wie  
Ne - bel nicht ein - mal die Bäu - me und  
werd ic' und den See be - schrei - ben, die  
Din ganz ein - fach se - hen las - sen, für

u - me um das U - fer sind. Und  
Ber - gen kei - ne Kreu - ze stehn. Doch  
und das Kreuz und auch das Blau. Er  
ge, die uns lieb und wich - tig sind. Doch

fern am Ho - ri - zont sah ich die Ber - ge ra - gen, er -  
weil sich See und Bäu - me nicht in Luft auf - lö - sen, sind  
wird nur mil - de lä - cheln, und ich werd in - zwi - schen für  
hat noch je - der Ne - bel sich zum Schluss ge - lich - tet; auch

kann - te selbst ein Gip - fel - kreuz ge - nau, und  
sie und Berg und Kreuz ge - wiss noch da. Sie  
ihn wohl nicht so ganz bei Tros - te sein. Doch  
die - ser löst sich ir - gend - wann dann auf. Mein